

Basel, 4. Dezember 2020

An die Medien

Sperrfrist bis 7.12.2020

Neuer Standort mit mehr Platz:

Die Gassenküche Basel zieht an die Markgräflerstrasse 14a in den Saal St. Joseph der Pfarrei St. Clara

Ende Februar 2021 zieht die Gassenküche Basel in neue Räume an der Markgräflerstrasse 14a. Der Umzug wurde wegen der Corona-Pandemie notwendig: Der bisherige Standort Lindenberg 21 bietet nicht genügend Platz, um die Distanzregeln des BAG einzuhalten. Deshalb musste die Gassenküche schon im März auf Take-away umstellen. Für die täglich rund 200 Gäste der Gassenküche ist es aber wichtig, die Mahlzeiten an einem Tisch im Warmen einnehmen zu können.

Die Folgen der Corona-Pandemie treffen die Gäste der Gassenküche besonders hart. Umso wichtiger war es, auch während des Lockdowns täglich Mahlzeiten auszugeben. Das Team stellte kurzfristig auf Take-away um, weil der Essensraum am Lindenberg 21 zu klein war. Als Ausweichmöglichkeit bot die Pfarrei St. Clara ihren Pfarreisaal direkt gegenüber der Gassenküche an. Allerdings nur vorübergehend. Bald war klar, dass die Räume am Lindenberg 21 auch künftig wegen der engen Platzverhältnisse den Vorschriften des BAG nicht entsprechen würden. Deshalb suchte die Gassenküche eine neue Lösung.

Mehr Platz und bessere Verhältnisse

Die Pfarrei St. Clara stellt nun den Saal St. Joseph an der Markgräflerstrasse 14a zur Verfügung. Der Raum ist gross genug, um den Betrieb der Gassenküche auch mit den corona-bedingten Abstandsregeln zu gewährleisten. Der Saal liegt im Innenhof der Kirche St. Joseph, so dass es nicht zu Warteschlangen auf dem Trottoir kommt. Andy Bensegger, Leiter der Gassenküche, ist glücklich über den neuen Standort: «Uns ist es wichtig, den regulären Betrieb ab Ende Februar 2021 wieder aufzunehmen. Unsere Gäste brauchen einen warmen, geschützten Raum für ihre Mahlzeiten.»

Das Grundangebot der Gassenküche bleibt auch am neuen Ort dasselbe: von Montag bis Freitag ein kostenloses Frühstück und ein Abendessen für 3 Franken. Geöffnet ist die Gassenküche jeweils von 7.30 bis 9.15 Uhr und von 17.15 bis 19.15 Uhr. Für den Sonntagsbrunch sucht die Gassenküche derzeit nach einer Alternative. Das Essen wird im Begegnungszentrum Union an der Klybeckstrasse 97 zubereitet. Die Anlieferung wird künftig also einfacher und der Weg kürzer. Essensgutscheine mit der alten Adresse sind natürlich auch am neuen Standort gültig.

Die Gassenküche Basel: Seit 30 Jahren ein sicherer Ort

Seit 30 Jahren steht die Gassenküche allen Menschen offen, die aus unterschiedlichen Gründen in Not geraten sind. Bei vielen sind es Armut, Wohnungslosigkeit, Einsamkeit, Sucht oder Krankheit. Viele Gäste kommen seit Jahren jeden Tag für eine Mahlzeit und ein Gespräch. Das Team serviert täglich rund 200 Mahlzeiten, hat ein offenes Ohr für die Gäste und berät sie, an welche Stelle sie sich mit ihren Anliegen wenden können.

Getragen wird die Gassenküche vom Verein Gassenküche. Geschäftsleiter Andy Bensegger führt ein Team von acht Mitarbeitenden und rund 50 Freiwilligen. Finanziert wird die Gassenküche zu zwei Dritteln durch Spenden von Privatpersonen, Stiftungen, Unternehmen, kirchlichen und weiteren Institutionen. Seit vielen Jahren wird sie massgeblich vom Kanton Basel-Stadt (jährlich CHF 160'000.–) und von der Christoph Merian Stiftung CMS (jährlich CHF 100'000.–) unterstützt und hat ein Budget von rund CHF 850'000. Die Vermieterin der neuen Räume ist die Pfarrei St. Clara.

Kontakt

Für weitere Infos und Fragen wenden Sie sich bitte an:

Gassenküche Basel

Andy Bensegger

Lindenberg 21

4058 Basel

Mobil: 076 522 32 67

andy.bensegger@gassenkueche-basel.ch

www.gassenkueche-basel.ch

[Homepage](#) | [Online-Spende](#) | [Facebook](#)